

Harry Potter - Dunkle Zeiten 1

Von abgemeldet

Disclaimer: Leider leider gehören mir die Leutz in meiner Fic nich, sondern der alten Rowling...*grrrrr*. Doch, halt, eine schon : Phoenix (ich liebe diesen Namen...) Riddle. Wehe dem, der sie mir klauen will...ihr solltet gewarnt sein: Ich kenne mehr Flüche als Malfoy jeh lernen wird!!!! *zauberstabzück*

Wie er die Sommerferien verabscheute! Harry Potter starrte aus dem Fenster in die Dunkelheit der Nacht. Zum Glück durfte er schon Morgen zu den Weasleys, dann würde er die Dursleys für den Rest des Jahres lossein! Er fragte sich, was Ron wohl gerade machte. Wahrscheinlich lag er glücklich in seinem Bett und träumte von den Chudley Cannons, seiner favourisierten Quiddichmannschaft. Harry seufzte, dann wurde er ganz plötzlich von einem schrecklichen Schmerz überwältigt. Seine Narbe brannte und stach, als ob tausend glühende Nadeln hineingestochen würden. Von dem Schmerz halb betäubt, lag er auf dem Boden seines Zimmers und dachte an den Cruciatusfluch, mit dem Voldemort ihn vor wenigen Wochen gefoltert hatte. So ungefähr war es gewesen, nur viel schlimmer. Er tastete nach seiner Brille, die ihm von der Nase gerutscht war und setzte sie wieder auf. Er nahm etwas verschwommen die Umrisse seines Zimmers wahr und wankte in sein Bett. Kaum hatte er sich hineingelegt, war er auch schon eingeschlafen.

"Wurmschwanz! Komm her!" Die Stimme Lord Voldemorts ließ dem Diener eisige Schauer über den Rücken laufen. "Ja, mein Meister? Was kann ich für Euch tun? Wie kann ich Euch dienen, oh großer mächtiger..." Voldemort schüttelte verächtlich den Kopf. Wie er diese Speichellecker verabscheute! "Nun, ich denke, es ist an der Zeit, dass ich meine kleine Phoenix wieder einmal sehe...Pack die Sachen, wir verreisen!" Wurmschwanz suchte schleunigst das Weite und der dunkle Lord konnte ungestört an seine geliebte Tochter denken. Es war eine Schande, dass ihre wunderschöne Mutter von den Auroren umgebracht worden war. So ein liebliches Wesen einfach auszulöschen grenzte für Voldemort an vollkommenem Wahnsinn. Nur gut, dass er diese widerlichen Kreaturen sofort getötet hatte. Er dachte wieder an seine Tochter. Sie war jetzt 15 Jahre alt, also schon eine junge Frau. Er wollte mit ihr über den bevorstehenden Schulwechsel reden. Um seinen besten Todesser Severus Snape im Auge zu behalten, hielt er es für besser, seine Tochter nach Hogwarts zu schicken. Außerdem sollte sie nicht in seinem Schatten stehen, sie sollte Karriere machen und aller Welt zeigen, was der Name Riddle immer noch bedeutete: Wissen, Macht, Stolz und vor allem eines: Sieg!

Ron gähnte nun schon zum 16. Mal und schmierte sich ein Marmeladenbrötchen. Sein Vater hatte die Nase in den Tagesprophet gesteckt und seine Mutter unterhielt sich mit Hermine und Ginny über das letzte Schuljahr. Nach 3 herzhaften Bissen hatte er sein Frühstück beendet und schob den Teller beiseite. "Mum, wann sollen Hermine und ich Harry abholen?" Mrs Weasley sah auf ihre Armbanduhr. "Nun, ich würde sagen, um 13.00 Uhr solltet ihr dasein. Das ist in einer halben Stunde. Vielleicht solltet ihr euch sofort auf den Weg machen, hm?" "Natürlich, Mrs Weasley. Beweg dich Ron!" "Aber, Mum, ich wollte eigentlich noch" Hermine bedachte ihn mit einem äußerst strengen Blick, also blieb ihm keine andere Wahl als ihr im Laufschrift zu folgen. Mrs Weasley lächelte über die energische Hermine und ihren manchmal etwas trantütigen Sohn.